

Zur

Geschichte

der

China

1980 bis 2006

A
(21) Bad Pyrmont
Altenaustresse 6
Pension Ottomeyer

*Hamburg, 6
Linsenmühlstr. 43*

Ernst Boerschmann

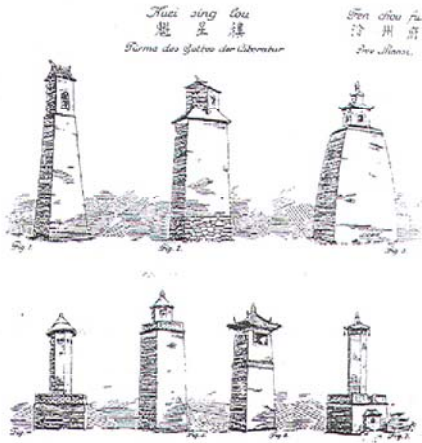
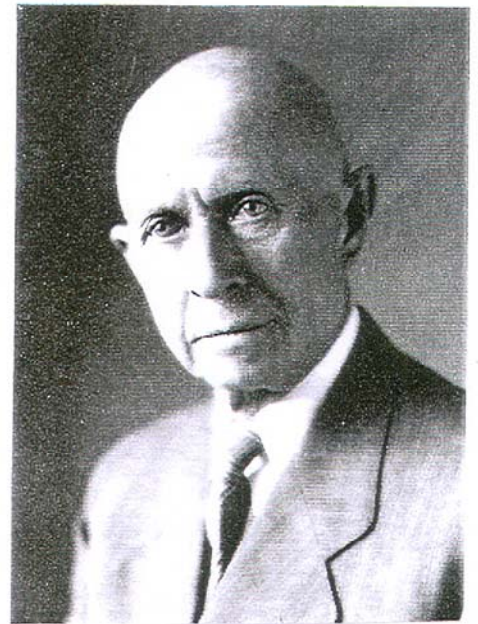


Abb. 5. K'ueising-Türme im Bezirk von Fanchowfu, Provinz Shansi.

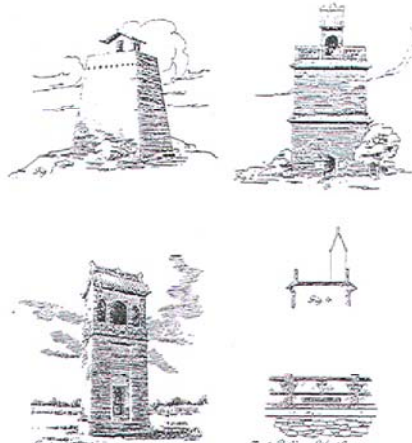
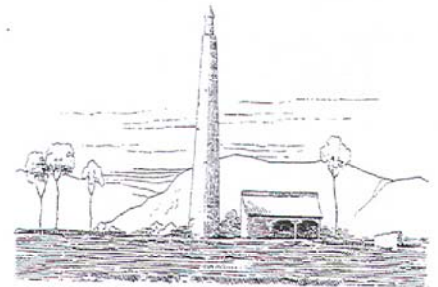


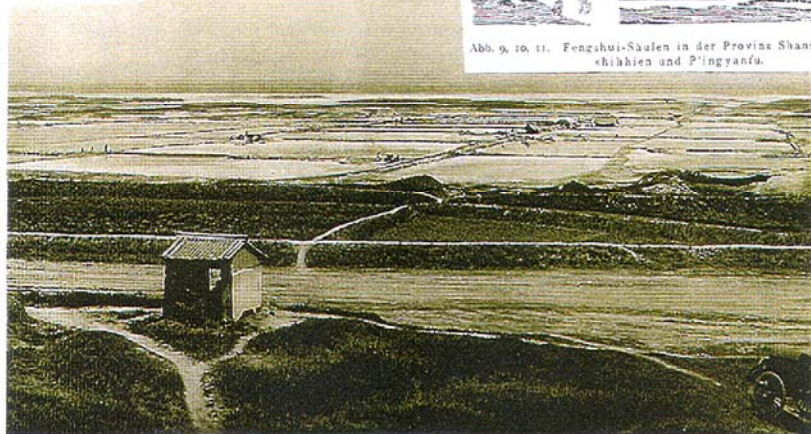
Abb. 6. K'ueising-Türme im Süden der Provinz Shansi.



Abb. 9, 10, 11. Fengshui-Säulen in der Provinz Shansi bei Ling-shihhien und Pingyanfu.



Bei Ling-shihhien. Etwa 25 cm hoch.



Tri-Sai-Lahn
B. Seibels

Kiatchou Lutsun Prov. Shansi
Der Seizen

Li-Lai-Meh
L. G. G. G.

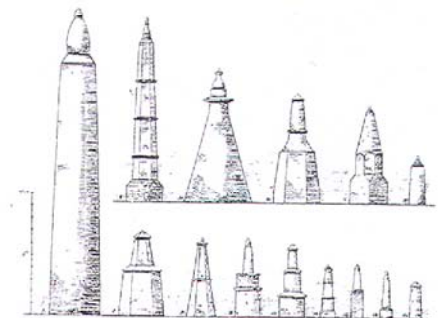


Abb. 8. Fengshui-Säulen in der Provinz Shansi, zwischen Tschingfu und Pinghantzu.

Ernst Boerschmann (* 18. 02. 1873, + 30. 04. 1949) wirkte seit 1945, nach der vorläufigen Amtsenthebung von Fritz Jäger, für einige Zeit als kommissarischer Leiter des ChinS. Ein militärischer bedingter Aufenthalt in China im Jahre 1902 hatte seinem Leben eine entscheidende Wende gegeben und ihn für die chinesische Baukunst begeistert. Dieser widmete er eine Reihe grundlegender Studien, die sich auch durch seine Fotoaufnahmen auszeichneten, die eine bis dahin unerreichte Qualität aufwiesen. Schon 1924 war er an der Technischen Hochschule Berlin Honorarprofessor für chinesische Baukunst geworden. Die innerchinesischen Konflikte und der 2. Weltkrieg ließen viele seiner Projekte nicht reifen. Wenig bekannt ist, daß E. B. sich auch für die chinesische Dichtkunst interessierte.